

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 4 (1900)
Heft: [27]: Beilage

Rubrik: Lyrisches Preisrätsel der "Schweiz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die größten Sortimente in Seiden- und Wollstoffen für Ball-, Braut- und Hochzeitstoiletten finden Sie bei

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder umgehend.

(K-405-Z)

Lyrisches Preisrätsel der „Schweiz“.

Wir beeihren uns, nachstehend die Namen derjenigen tit. Abonnenten und Abonnentinnen zu publizieren, welche von den in unserem lyrischen Preisrätsel gestellten drei Fragen **zwei** richtig gelöst haben:

J. Ackermann, Hauptmann, Entlebuch; Joseph Beller, Zürich; Annie M. C. Bener, Chur; E. Bertschi, Lehrer, Buzwyl bei Münchenbuchsee; M. Billeter, Pfarrer, Lyss; Frl. Liso Binder, Bern; E. Bodmer, Zürich; Elsa Böschard, Winterthur; Henri Bretscher, Neuchâtel; J. Burkhardt, Bern; Syrus Deschler, Bern; E. Eisenhut, Langgasse bei St. Gallen; Albert Fischer, Zürich; Kunigunde Fopp, Schönholzersweilen; Bertha Friedrich, Thalweil; J. N. Großmann, Zürich; J. Gull, Kauffmann, Zürich; Frl. Amalia Gunzinger, Solothurn; Otto Gygi, Mezgers, Buchs; Guido Hauser, Luzern; G. Hauswirth, Buchhalter, Bern; Dr. K. Henking, Schaffhausen; Frau C. Heusler-Bloesch, Biel; J. Horlacher, Arzt, Brugg; F. Höz, Zürich; Frau Huber, Zürich; C. Hubmann-Stihl, Zürich; Emil Israel-Salm, Oberrechnungsrevisor, Dresden; Hugo Klemm, Frauenfeld; J. G. Krähenbühl, Lyss; J. Lang-Bodmer, Herrliberg; Frau Marie Lierow, Bern; Frau Otto Mahler-Kölli-ker, Thalweil; E. Meyer, Biel; E. Meyer-Brenner, Basel; H. Moor, Lehrer, Zürich; Frau Marie Moos, Weizlingen; Jakob Müller, Luzern; Dr. med. Odermatt, Beckenried; Henri Detiker, Buchbinder, Herzogenbuchsee; Frau Ott, Luzern; Virginie Ott, Luzern; A. Peyer, Willisau; A. Pfenniger, Chemiker, Zürich; Dr. Probst, Schleitheim; Helene Ruegger, Aarburg; Emil Rumpel, stud. phil., Dornach; W. Saenger-Lang, Basel; Lydia Schelbli, Telephonistin, Baden; H. Scherrer, St. Gallen; Rudolf Schmid, Zürich; Henri Schneebeli, Strichhof Zürich; Frl. Klara Soder, Basel; Ed. Speiser, Zainingen; Emma u. Julie Spillmann, Zug; Louise Spohn, Zürich; Prof. J. W. Sprecher, Zürich; Jakob Stehli, Sekundarlehrer, Walde, St. Zürich; Justin Stöcklin, Liestal; Frl. A. Studer, Winterthur; Otto Uebelmann, Zainingen; Otto Widmer, Lehrer, Ostringen; J. Willi, eidg. Beamter, Bern; Joseph Wyss, Zürich; Arnold Zehender, Hedingen.

Die Aufmunterungspreise, welche wir für diese teilweise richtigen Lösungen ausschelten, sind folgende:

1. Ein Schweizer. Trachtenalbum (Verlag des Polygraph. Institutes in Zürich), 36 hochfeine farbige Tafeln. Preis Fr. 90.
 - 2—7. Johannes Stauffacher: „Studienreisen“, Prachtband mit Kunstmappe. Preis des Exemplars Fr. 35.
 8. Fünfzig Unfallversicherungs-Postkarten aus dem Verlage des Polygraph. Institutes.
 - 9—14. Je sechs schweizer. Trachtenbilder. Per Serie Fr. 15.
 - 15—30. Je ein Kunstblatt in Lichtdruck.

Se eine Schachtel Postarten.

- Durch das Los wurden diese Preise an folgende Damen und Herren verteilt:

 1. Hugo Klemm.
 - 2—7. Emil Israel-Salm, Dresden, C. Hubmann-Stihl, Frau Huber, F. Höß, Frau Ott, G. Hausswirth.
 8. Klara Söder.
 - 9—14. Emma u. Julie Spillmann, Rudolf Schmid, Amalia Gunzinger, Emma Meyer-Brenner, Louise Spohn, A. Pfenniger. Die übrigen Gewinner erhielten die Kunstdräle und Postkarten.

Die übrigen Studenten erhalten die finanzielle und politische

Administration der „Schweiz“.

Echo aus Nah und Fern.

Kleine Mitteilungen.

Bon der schweizerischen Generalvertretung der Elweiß- und Fleisch-Extrakt-Cie. in Altona erhalten wir folgendes Schreiben:

Sie veröffentlichten vor einiger Zeit, bei Gelegenheit der Abstimmung über die zürcherische Gesetzesvorlage über inslautern Wettbewerb, einen Artikel, in welchem die von mir vertretenen Törls-Geweb- und Fleisch-Extrakt-Compagnie zwar nicht mit Namen, doch so, daß niemand über die Identität der Firma in Zweifel seien konnte, angegriffen wurde. Die Art und Weise, in welcher der feind in Ihrem geschätzten Blatte erschienene Artikel von seitens der Leibig-Compagnie oder ihres nachstehenden Personen ausgenutzt wird, worüber einliegende Artikel der „Schweiz. Frauenzeitung“ und der „Tribune de Genève“ Ihnen Aufschluß geben mögen, veranlaßt mich zu einer Erwidderung.

Wenn in den Annoncen, Prospekten &c. über das Fleisch-Extrakt „Toril“ behauptet wird, daß dasselbe den

Liebig'schen Fleisch-Extrakten überlegen sei, so hat man unter Liebig'schen Fleisch-Extrakten keineswegs nur die Fleisch-Extrakte der Liebig-Compagnie, sondern sämlich Fleisch-Extrakte, und es gibt deren eine grosse Anzahl, welche nach Liebig'schem System fabriziert werden, zu verstehen. Das Fleisch-Extrakt „Torl“ wird bekanntlich nicht nach Liebig'schem System, sondern nach dem, von Geheimrat Göttsche erfundene Verfahren hergestellt.

Das übrigens in den Annonen und Prospekten über Toril keine illegalen Konkurrenzmachinationen enthalten sind, kann schon daraus geschlossen werden, daß sie von einem Laude aus redigirt werden, wo die schärfsten Gesetzesbestimmungen wegen unlautern Wettbewerbes bestehen und zwar aus Deutschland. Auch dort sind die

gleichen und sonst aus Deutschland, auch vor und von gleichen Annoncen und Broschüren über Dorf erschienen.

dieses Produkt nicht auch noch mehr vervollkommen werden könnte.

Uebrigens wird man nicht behaupten, daß das Liebig'sche Fleisch-Extrakt seiner Verbesserung mehr fähig sei. Es ist hierfür auf die Erklärung des Erfinders selbst, Professor Liebig's, hinzuweisen welche lautet: "Wäre es möglich, zu einem billigen Preise ein Präparat aus dem Fleisch herzustellen, das sämtliche Nährstoffe des Fleisches in sich vereinigen würde, so würde ein solches Präparat meinem Fleisch-Extrakt vorzuziehen sein. Ich habe wiederholt konstatiert, daß bei der Herstellung des Fleisch-Extraktes gerade die Hauptnährstoffe des Fleisches im Abfall zurückbleiben, daher für die Ernährung verloren gehen, was jedenfalls eine Mangelhaftigkeit des Fleisch-Extraktes genannt werden muß."

Da es zweifellos nicht in Ihrer Absicht gelegen hat, durch fragwürdige Artikel für die Compagnie Liebig auf Kosten meiner Gesellschaft Propaganda zu machen, so darf ich Sie wohl bitten, eine Berichtigung im Sinne meiner Ausführungen in Ihrem geschätzten Blatte erscheinen zu lassen.

Schwarze Woll- und Halbseidenstoffe für Trauer- und Ceremonienroben. Konfirmandenstoffe.

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder umgebend

(K-406-Z)